

Leistungen und Angebote

2016



Stadtteilorientierte Gemeinwesenarbeit CASA e.V.



1. Aktuelle Ereignisse und neue Projekte

Januar:



- Fortsetzung des im Dezember 2015 begonnenen Projektes "Stadtteil in Bewegung", GWA-Projekt für Erwachsene, gefördert von dem Ministerium für Soziales und Integration, ermöglicht durch das Sozialbudget/unterstützt von dem Amt für Soziale Arbeit/Landeshauptstadt Wiesbaden.
- Ferienprogramm CASA in der Grundschule

Februar:

- 6. Februar Refugees Welcome der IFEU/Kirchort St. Andreas, Teilnahme und Vorstellung der Angebote CASA e.V.
- 12. Februar, Neujahrshallo und Dankeschön für alle CASA Mitarbeiter_innen
- 24. Februar, Bedarfsanalyse-Workshop KiEZ Hollerborn/Waldstraße

März:

- 8. März, Internationaler Frauentag, Beteiligung an Fotoprojekt, Rathaus
- Frauendisco: „Von Bauchtanz bis Rock ´n Roll“, CASA im Grünen

April:

- Osterferienprogramm CASA in der Grundschule
- Projektbörse „Wiesbaden engagiert“, Teilnahme mit Infostand



Mai:

- 20.Mai, Jungenerlebnistag des AK Jungen, Kooperation bei der Planung und Durchführung und Teilnahme mit Jungen
- 21.Mai, Frühjahrsputzaktion „Kleine Feger“ im Europaviertel“ in Kooperation und mit Unterstützung der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt



Juni:

- 8. Juni, Auftaktveranstaltung Bücherspielplatz mit Lesung Nina Dulleck und Kreativaktionen
- 9. Juni, Internationales Spielefest im Rahmen der Kulturtage Rheingauviertel/Hollerborn-5 Viertel mit Unterstützung des Ortsbeirates Rheingauviertel/Hollerborn
- 10. Juni, KiEZ Klausurtagung, Teilnahme
- 24.-26. Juni, hessenweite Frauentagung LAG/Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Teilnahme
- Start des Projektes StadtteilZirkus Hollerborn, ein wöchentliches Angebot in der Turnhalle im Neubau der Schule, 50 Kinder von 6-11 Jahren können in Kooperation mit Neuer Zirkus e.V., BGS Friedrich-von-Schiller-Schule und der Schillerschule, Artistik und Zirkuswelt erleben. Sie können sich im Jonglieren, Diabolo spielen, Laufen auf der Kugel und vielem mehr, ausprobieren. Finanziert über Bundesmittel „Zirkus macht Stark“



Juli:

- 1. Juli Abschluss Präsentation Kunstprojekt „Land und Kultur“ auf der Grünen Insel
- 4. Juli. Infoveranstaltung Wiedereinstieg in den Beruf, Mütter SGB II/Kommunales Jobcenter in Kooperation mit KiEZ
- 6. und 8. Juli, Teilnahme „Wiesbaden engagiert!“/Amt für Soziale Arbeit, CC-Servicebüro mit zwei Aktionstagen.

„Verschönerung CASA im Grünen“ mit der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, der ELW und der Detektei Adler, gemeinsam mit engagierten Bewohner_innen unter Anleitung der Künstlerin Mireille Jautz.



„Verschönerung der Grünen Insel“ mit der Naspä, sports up und der Detektei Adler, gemeinsam mit engagierten Bewohner_innen unter Anleitung der Künstlerin Mireille Jautz.



- 10. Juli, Sommerfest Matthäusgemeinde, Teilnahme mit einem KiEZ Infostand
- 18.-20. Juli KiEZ Sommer/ KiEZ Hollerborn/Waldstraße
- 25.-27. Juli Schöne Ferien vor Ort/Mittelheimer Spielplatz, Teilnahme mit einem KiEZ Infostand

August:

- Ferienaktionen für Jugendliche
- Ferienprogramm CASA in der Grundschule
- 15. August, die WiesPatengruppe ist zu Gast bei ihrem Unternehmenspaten Detektei Adler
- 16. und 23. August, Elterncafé kreativ „Schultüten basteln mit Infos rund um den Schulbeginn
- 30. August, Einschulung Friedrich-von-Schiller-Schule, Teilnahme KiEZ



September:

- 3. September Trommelworkshop für Frauen mit Elka Aurora, CASA im Grünen (Projekt Stadtteil in Bewegung)
- 15. September Freiwilligentag (S)chillergarten
- 15. September, Kickerturnier für Jugendliche
- 17. September, Bewohner_innenausflug Lochmühle
- 18. September, Weltkindertag Schlossplatz, Teilnahme KiEZ
- 24. September, Wiesbaden singt, Teilnahme „la casa della musica“

- 24., 30. September, Theateraufführungen „die gewissen“ und Spende an CASA e.V., Teilnahme Infostand



- 28. September, „Mittendrin Kultur entdecken-frei für alle“, Caligari Auftaktveranstaltung mit dem Film „Zoomania“- Teilnahme von über 80 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Stadtteil. Weitergabe von Freikarten an Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Caligaribesuch, Besuch Murnaufilmtheater, Bogenschießen, Museumsbesuche, historische Stadtführung, Konzerte, Theaterbesuche und Besuch des Museums Wiesbaden.

Oktober:

- 1. Oktober, Theateraufführungen „die gewissen“ und Spende an CASA e.V., Teilnahme Infostand
- 5. und 12. Oktober, Freikarten Cirque Bouffon, Teilnahme mit Bewohner_innen (Stadtteil in Bewegung)
- 6. Oktober, Herbstfest CASA e.V.
- 13. Oktober, Kulturbeitrag „Singen macht Spaß“ mit „la casa della musica“, Veranstaltungsort: CASA im Grünen, im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Paritätischen: „Mittendrin Kultur entdecken-frei für alle“ unterstützt von der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt und dem Ortsbeirat Rheingauviertel/Hollerborn.



- Teilnahme an dem Workshop „Bogenschießen“ mit interessierten Jugendlichen im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Paritätischen, Regionalgeschäftsstelle Wiesbaden: „Mittendrin Kultur entdecken- frei für alle“.
- 20. Oktober, Kletterkurs in der Kletterhalle Wiesbaden mit Jugendlichen



- Herbstferienprogramm CASA in der Grundschule (CASA im Grünen, Kreativaktionen, Waldausflüge, Museumsausflüge)

November:

- 4. November-18. Dezember, WIR IN WIESBADEN gə'my:tlɪç, Teilnahme mit dem Projekt „Click! (Ein)blicke durch die Linse!“ Fokus mal anders...!
- 9. November, Laternenumzug Kita Schlangenbader Straße, Teilnahme KiEZ Infostand
- 17. November, Konzeptabend CASA e.V. „CASA Werte“
- 18.-25. November Veranstaltungsreihe Bücherspielplatz in Kooperation mit KiEZ Hollerborn/Waldstraße, Kita Matthäus und mit Unterstützung der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt
- 23. November, „Kleine Feger“ Jahresabschluss mit Kakao & Waffeln
- 24. November, Mitgliederversammlung CASA e.V.

- 29. November, Teilnahme am Wiesbadener Cooking Contest des AK Jungen, Stadtteilzentrum Schelmengraben



BLICK DURCH DIE LINSE!

... ist eine Fotoausstellung im Rahmen von

„WIR in Wiesbaden“

Mache mit, bekomme eine Einmalkamera von uns und zeige wie du wirklich lebst!

Fotografiere die Orte, an denen du Dich täglich aufhältst. Schieße alle 2 Stunden ein Foto. Wenn du deine wichtigsten Orte fotografiert hast, gebe sie bis zum 23. November bei CASA in der Holzstraße ab.

Die Fotografien werden am 09. Dezember auf dem Winterherzenlichterfest anonymisiert ausgestellt. Bitte fotografiere keine Gesichter. Falls du die Fotos mit deinem Handy schießt, sende sie per WhatsApp an: 0157/511 593 22 (Johannes Jäger, CASA e.V.)

Wir freuen uns auf deine Fotos. Dein CASA-Team.



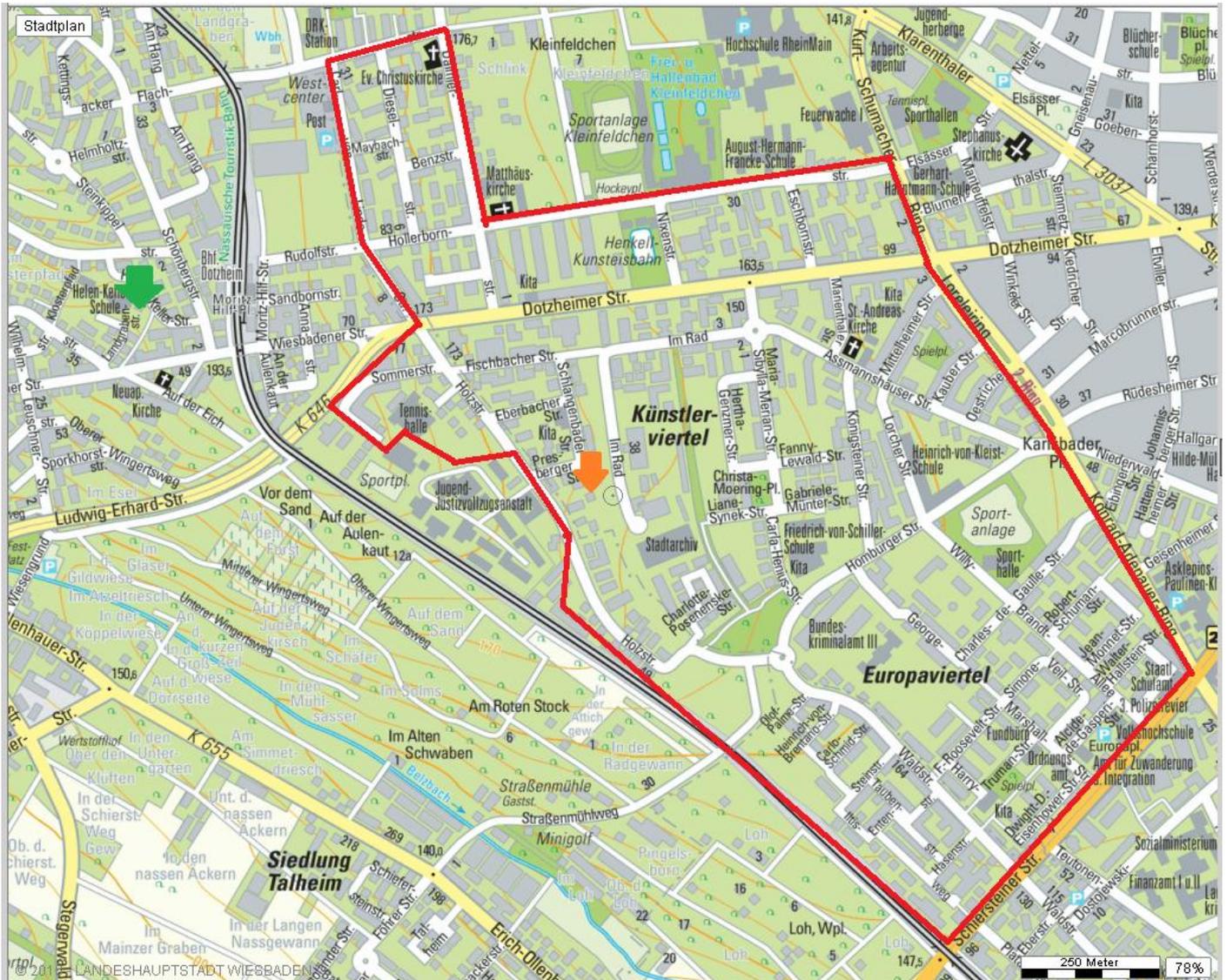
- Frauendisco: „Von Bauchtanz bis Rock ´n Roll“, CASA im Grünen

Dezember:

- 9. Dezember, Winterherzen Lichterfest in Kooperation mit der Kindertagesstätte Schlangenbader Straße.
- 10. Dezember, Besuch des Weihnachtsfußballspiels: SVWehen gegen Hallescher FC mit 50 kleinen und großen Bewohnerinnen und Bewohnern, unterstützt von SVA System Vertrieb Alexander GmbH und Lust auf Wiesbaden.
- 13. Dezember, Workshop Spinning und Zumba für 20 Jugendliche in dem Fitnessstudio sports up, in Kooperation und unterstützt von sports up GmbH.
- 21. Dezember, Weihnachtsmärchen „Zauberer von OZ“, Hessisches Staatstheater mit 46 kleinen und großen Bewohner_innen unterstützt von AXA von Herz zu Herz.



Sozialraum CASA e.V.



Wöchentliche Angebote CASA e.V. und KiEZ Hollerborn/Waldstraße

(Stand Dezember 2016)

Montag

9.30-11.00 Uhr Babytreff (KiEZ, Räume Kita Schlangenbader Straße)

10.00-12.00 Uhr Beratung

11.15-17.00 Uhr CASA in der Grundschule

16.00-17.30 Uhr WiesPaten

16.00-18.00 Uhr Jungengruppe

18.30-20.00 Uhr Nachhilfe IV

Dienstag

10.00-12.00 ZusammenSpiel I und II (KiEZ)

10.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr Beratung

11.15-17.00 Uhr CASA in der Grundschule

14.00-16.00 Uhr SaLe, Hausaufgabenhilfe II*

16.00-18.00 Uhr Mädchengruppe

18.30-19.30 Uhr Internationaler Stadtteilfrauenchor*

"la casa della musica" mit Kinderbetreuung

Mittwoch

9.00-11.00 Uhr Elterncafé (KiEZ, Räume Kita Schlangenbader Straße)

11.00-13.00 Uhr KiEZ-Beratung (KiEZ, Räume Kita Schlangenbader Straße)

9.30-11.00 Uhr Fit mit Baby (KiEZ)

11.15-17.00 Uhr CASA in der Grundschule

14.00-16.00 Uhr Beratung

16.00-18.00 Uhr SaLe, Hausaufgabenhilfe I

16.30-18.00 Uhr Nachhilfe III

18.00-19.30 Uhr Nachhilfe I

Donnerstag

14.00-16.00 Uhr SaLe, Hausaufgabenhilfe II*

11.15-17.00 Uhr CASA in der Grundschule

16.00-18.00 Uhr Jugendgruppe

18.30-20.00 Uhr Nachhilfe IV

Freitag

11.15-17.00 Uhr CASA in der Grundschule

9.00-11.00 Uhr Müttercafé* (KiEZ, Gemeinschaftsraum NH, Robert-Schuman-Str. 3c
Herbstferien bis Osterferien)

CASA/KiEZ Orte: Das Betreuungsangebot CASA in der Grundschule findet im Neubau der Friedrich-von-Schiller-Schule, Carla-Henius-Str. 5 statt.

Alle weiteren Angebote ohne zusätzliche Angabe finden bei CASA e.V., Holzstraße 24, 65197 Wiesbaden statt.

2. Regelangebote und Fortsetzung erfolgreicher Angebote 2016

Die Angebote, die neben unserer Finanzierung durch das Amt für Soziale Arbeit und das Schulamt nur aufgrund einer zusätzlichen Projektfinanzierung/Kooperation realisiert werden konnten, sind mit einem* gekennzeichnet.



Mit den hauptamtlichen Mitarbeiter_innen im pädagogischen Bereich, einer Verwaltungskraft, einer Praktikantin des Fachbereichs Soziale Arbeit der katholischen Fachhochschule Mainz, den Übungsleiter_innen, Honorarkräften und ehrenamtlich Tätigen haben wir auch im Jahr 2016 ein breites Leistungsspektrum für alle Altersgruppen, wie allgemeine Sozialberatung, Gruppenangebote, Projekte und das Betreuungsangebot für 110 Grundschul Kinder der ersten und zweiten Klasse an der Friedrich-von-Schiller-Schule mit dem Ziel der Verbesserung der Lebenssituation der Bewohner_innen im Stadtteil angeboten. Die generationsübergreifenden, interkulturellen Angebote wurden entsprechend der bestehenden Bedarfslagen weiterentwickelt. Neben der direkten Arbeit mit den Bewohner_innen engagieren wir uns stadtweit und hessenweit in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen. Über die Entwicklungen im Stadtteil sind wir informiert, kooperieren mit den unterschiedlichen sozialen Akteuren und bringen uns aktiv und lösungsorientiert ein.

2.1 CASA für alle im Stadtteil



„Glückliche Stadtteile sind keine Illusion - Zusammenhalt braucht Anschub.“

*zitiert nach: Der Paritätische Hessen: „Zitat von Teilnehmenden am Paritätischen PARITÄTISCHEN Verbandstag 2014: Sozialraum für alle-Zukunftskonzept oder Sozialromantik?“

2.1.1 Allgemeine Sozialberatung*

Die Sozialberatung wurde im Rahmen der Sprechzeiten (Mo., 10:00 – 12:00, Di., 10:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00, Mi., 14:00 – 16:00) und bei zusätzlichen Terminen außerhalb der Sprechzeiten stark nachgefragt. Durch die Teilnehmer_innen der Angebote „CASA in der Grundschule“, „Stadtteil in Bewegung“, KiEZ Hollerborn/Waldstraße und weiterer Projekte, neu hinzu gezogene Bewohner_innen und Mund-zu-Mund-Propaganda hat sich der Kreis der Ratsuchenden weiter vergrößert. Die zentralen Beratungsthemen waren: Existenzsicherung, Erziehung, Schule/Ausbildung/Beruf, Nachbarschaftskonflikte, Wohnumfeld und Gesundheit. Die Formularhilfe stellte wie in den Vorjahren oft das „warming up“ für die „brennenden“ Themen dar. Bei spezifischen Fragestellungen erfolgte die Vermittlung und Begleitung zu Fachberatungsstellen. Für den Bereich Konfliktmanagement, insbesondere bei Nachbarschaftskonflikten, wurde auch in diesem Jahr, entsprechend des Konfliktfalls, Konfliktberatung, Konfliktmoderation und auch Mediation angeboten.

2.1.2 Beteiligungsprojekte

Zu den regelmäßig stattfindenden Projekten gehörten Beteiligungsprojekte an unterschiedlichen Orten im Stadtteil und bei CASA im Grünen. Bewohner_innen jeden Alters haben sich mit ihren Ideen und tatkräftigem Engagement bei der Gestaltung der für sie wichtigen Orte eingebracht. Bei dem gemeinsamen Arbeiten kamen die Teilnehmenden miteinander in Kontakt und viele lernten sich über die alltäglichen Begegnungen hinaus (neu) kennen. Viele der Beteiligungsprojekte fanden in Kooperation mit engagierten Unternehmen und der großen Unterstützung der Mitarbeiter_innen statt.

- Aktionstage „Wiesbaden engagiert!“ mit zwei Projekten: „Wir gestalten CASA im Grünen“ und „Verschönerung der Grünen Insel“
- Freiwillingentag (S)chillergarten
- Frühjahrsputz im Europaviertel*

2.1.3 Feste

Die Teilnahme an Veranstaltungen im Stadtteil und die Organisation und Durchführung eigener Feste hat langjährige Vereinstadition. Über die Stadtteilkonferenz findet eine enge Kooperation mit anderen sozialen Einrichtungen statt. Einer der engsten Kooperationspartner ist seit vielen Jahrzehnten die städtische Kindertagesstätte Schlangenbader Straße. Die Feste lebten auch 2016 davon, dass sich viele Bewohner_innen einbrachten, sei es z.B. bei der Festplanung, mit einem Beitrag zum Buffet, musikalischen Beiträgen oder beim Auf- und Abbau.

Die Feste haben zu einem lebendigen kulturellen Stadtteilleben beigetragen, haben Verbindungen durch gemeinsames Feiern geschaffen und Raum für Kontakt und Kommunikation geboten.

- Internationales Spielefest im Rahmen der Kulturtage Rheingauviertel/Hollerborn*
- Herbstfest*
- Winterherzen Lichterfest in Kooperation mit der Kindertagesstätte Schlangenbader Straße*

2.1.4 Ausflüge und Veranstaltungen (siehe 1.)

Bei den Ausflügen und Veranstaltungen hatten viele Bewohner_innen die Möglichkeit neue Orte kennenzulernen, Zeit für Kontakt und Kommunikation miteinander zu finden und gemeinsam Neues zu entdecken.

- Familien,-Bewohner_innenausflug zum „Freizeitpark Lochmühle“*
- Teilnahme an der Veranstaltungsreihe „Mittendrin Kultur entdecken-Frei für alle“*
- Besuch des Weihnachtsfußballspiels SV Wehen Wiesbaden gegen Hallescher FC*
- Besuch des Cirque Bouffon*
- Besuch des Weihnachtsmärchens*



2.2 CASA für Familien



2.2.1 Willkommen Baby

Besuchsangebot für Neugeborene und ihre Familien. Alle Familien im Stadtteil erhielten auch in diesem Jahr ein Begrüßungsschreiben mit ersten Informationen über „Willkommen Baby“, CASA e.V. und einem Vorschlag für einen Besuchstermin. Wenn der Besuch von den Familien gewünscht war erhielten sie, in einem persönlichen Gespräch, weitere Informationen über Angebote für Familien und Babys/Kleinkinder im Stadtteil und Wiesbaden weit, ein Begrüßungsgeschenkpaket und bei Bedarf Unterstützungsangebote.

Elternbildungsangebote im Rahmen des KiEZ Hollerborn/Waldstraße:



Das KiEZ Hollerborn/Waldstraße wird seit 2015 im Rahmen des städtische KiEZ Konzeptes in Trägerschaft von CASA e.V. umgesetzt. Die KiEZ/ KinderElternZentren sind ein Angebot des Sozialdezernates der Landeshauptstadt Wiesbaden/Amt für Soziale Arbeit in Kooperation mit KiEZ-Trägern in 8 Wiesbadener Stadtteilen.

Das KiEZ Hollerborn/Waldstraße wurde 2016 von dem Amt für Soziale Arbeit und als Familienzentrum von dem hessischen Ministerium für Soziales und Integration gefördert. In dem Netzwerk KiEZ Hollerborn/Waldstraße engagierten sich soziale Einrichtungen im Stadtteil, die mit Familien mit Kindern von 0-10 Jahren arbeiten (Kindertagesstätte Schlangenbader Straße, Montessori Kinderhaus Kleinfeldchen, Kita Matthäus, Kita St. Andreas, Montessori Kinderhaus Künstlerviertel, Kita Europaviertel, Friedrich-von-Schiller-Schule, Betreuende Grundschule, ASB Schülerbetreuung, CASA in der Grundschule). Es bestanden ebenfalls Kooperationsbeziehungen zu weiteren sozialen Einrichtungen/Diensten im Stadtteil (Sozialdienst Asyl, Bezirkssozialarbeit, Kirchengemeinden, katholische Familienbildungsstätte).

2.2.2 Babytreff

Der offene Babytreff fand einmal wöchentlich für 1,5h in den KiEZ Räumen in der Kita Schlangenbaderstraße für Mütter mit Kindern bis 1,5 Jahre und ggf. ihren Geschwisterkindern statt. Der Zugang zu dem Angebot erfolgte in der Regel über die Kontakte bei den Hausbesuchen „Willkommen Baby“. Das Angebot wurde von einem Team, bestehend aus einer Kursleiterin und einer Kinderbetreuerin durchgeführt. Die Kinderbetreuerin kümmerte sich vorrangig um Angebote für Geschwisterkinder. Das Ziel des Angebotes ist der Austausch der Mütter und Informationen über verschiedene Themen rund um das Leben mit einem Baby/Kleinkind (z.B. Ernährung, Gesundheit, Schlaf, Leben mit Kindern im Stadtteil) und die Stärkung der Mutter-Kind-Beziehung z.B. durch gemeinsames Spielen und Singen und Bewegen (orientiert an PeKiP). Im Berichtsjahr haben sich die Teilnehmerinnen mit folgenden Themen beschäftigt: Religion/Glauben in der Erziehung, Kinder zweisprachig erziehen, Eingewöhnungszeit in der Krippe, Bewegung und Kognition, Essen nach dem Stillen, Ernährung und kochen während Ramadan, Ernährung in der KITA, Spielen & Anregungen für Babys und die Qualität von Windeln.

Die Kursleiterin nannte folgende wichtige Ergebnisse des Angebotes: „Die Zeit beim Babytreff wird von den Mütter sehr geschätzt, da wegen der Anregungen und Beobachtungsrunden, ihre Babys voll Aufmerksamkeit bekommen können. Nach dem Motto: „ Mit positivem Blick das Baby zu beobachten“ erlaubt eine besondere Atmosphäre, die die Mutter Kind Bindung verstärkt.“



CASA e.V. Holzstr. 24 (links) Eingang Kita Schlangenbader Straße (Mitte),
CASA im Grünen, Helen-Keller-Str. 8 (rechts)

2.2.3 Fit mit Baby

Ebenso wie der offene Baby Treff ist „Fit mit Baby“ ein Elternbildungsangebot rund um das Projekt „Willkommen Baby“. Das Angebot wird einmal wöchentlich für 1,5h in der Holzstraße 24 in den Räumen von CASA e.V. von einem Team, bestehend aus einer Kursleiterin und einer Kinderbetreuerin durchgeführt. Die Kinderbetreuerin kümmert sich, ebenso wie im Babytreff, vorrangig um Angebote für Geschwisterkinder. Das Ziel des offenen Treffs für Mütter mit Kindern bis 1,5 Jahre und ggf. ihren Geschwisterkindern ist die Stärkung der Mutter-Kind-Bindung durch das gemeinsame Erleben von Bewegung und Entspannung. Die Mütter erhalten vielfältige Anregungen das Erlebte auch zu Hause gemeinsam mit ihrem Kind/ihren Kindern umzusetzen. Insbesondere für Mütter mit geringem deutschem Wortschatz bietet das Angebot einen niedrigschwelligen Zugang zu einem Elternbildungsangebot.

Neben dem Bewegungsangebot finden Gesprächsrunden und der Austausch unter den Müttern statt. Im Berichtsjahr waren es unter anderem folgende Themenkomplexe: Stress, Belastung & Entspannung, motorische Entwicklung der Kinder, Stillen und Ernährung von Kleinkindern.

2.2.4 Elterncafé

Elterncafé einmal wöchentlich

Neben dem Babytreff und dem Müttercafé ist das Elterncafé ein weiteres offenes Angebot. Es findet einmal wöchentlich für 2h in den KiEZ Räumen in der Kita Schlangenbader Straße statt. Das durchführende Team besteht aus einer Kursleitung und einer Kinderbetreuerin. Als neues Angebot hat es sich etabliert und wurde von Müttern, deren Kinder die Kindertagesstätte oder ein anderes KiEZ Angebot nutzen, besucht.

Als niedrigschwelliges Angebot fördert es den Austausch mit anderen Teilnehmenden, aber bietet auch gezielt Informationen zu bedarfsorientierten Themen. Bei einigen aktuellen Themen haben die Teilnehmenden gemeinsam mit der Kursleitung entschieden diese im Rahmen des Müttercafés aufzugreifen, um sie in einem geschützten Rahmen unter Frauen besprechen und ggf. mit einer Referentin umsetzen zu können.

Die zentralen Themenbereiche waren: Erziehung & Entwicklung, Kinderbetreuung, Betreuungsangebote Grundschulkindern, Schule, Gesundheit, Krieg&Anschläge, Nachbarschaftskonflikt, Beruf, Urlaub, Selbstorganisation, Feste & Veranstaltungen im Stadtteil und in Wiesbaden

Die Infoveranstaltungen zu den Themen: Finanzen/SGB II Bescheide lesen, Schule & Schulsysteme, (Wieder-)Einstieg in den Beruf wurden gemeinsam mit Referentinnen umgesetzt.

Elterninfocafé

Die beiden Informationsveranstaltungen zum Thema Pubertät (Pubertät I/(pro familia und Pubertät II/IBT, Institut für Beratung und Therapie haben als Nachmittagstermine mit Referentinnen bei „CASA im Grünen“ stattgefunden.

Elterncafé in Aktion

An drei Nachmittagen vor den Schulferien wurde das Thema „Einschulung“ kreativ und informativ umgesetzt. Mütter haben Schultüten kreativ gestaltet und sich über die bevorstehende Einschulung ausgetauscht. Zwei Termine wurden gemeinsam mit einer Referentin umgesetzt. Die Termine fanden bei CASA e.V. in der Holzstraße 24 statt.

Das Angebot richtet sich auch an Väter, aber wurde bisher nicht von ihnen in Anspruch genommen.



2.2.5 Müttercafé

Das ursprüngliche Konzept Elterncafé an der Schule wurde integriert in das Müttercafé. Aufgrund fehlender Räumlichkeiten in der Schule und dem dringenden Bedarf an Austausch, Kontakt und Treffmöglichkeiten wurde das bisherige Müttercafé bedarfsgerecht ausgebaut und entsprechend konzeptionell verändert. Das ursprünglich geplante Elterncafé in der Schule wurde entsprechend der Zielsetzung umgesetzt und bedarfsgerecht auf die Zielgruppe Mütter mit Grundschulkindern abgestimmt. Die ursprünglich für das Elterncafé angedachte Zielgruppe (Eltern von Grundschulkindern) wurde überdurchschnittlich gut erreicht. Neue Mütter wurden erreicht und bei der Einschulung der Kinder begleitet und zu kreativem Angebot des Elterncafés (Schultüten basteln) vermittelt.

Das Müttercafé wird als Kooperationsprojekt mit der Katholischen Familienbildungsstätte, dem Bezirkssozialdienst, der Kindertagesstätte Europaviertel und der Nassauischen Heimstätte einmal wöchentlich umgesetzt. Seit Mai 2015 liegt der konzeptionelle Schwerpunkt bei Informationen rund um die Themen Übergang Kita/Grundschule, Grundschulkind und Übergang Grundschule/weiterführende Schule. Neben einer festen Teilnehmerinnengruppe nehmen immer wieder neue Mütter von Kindern im Grundschulalter den Kontakt zum Müttercafé auf und nutzen das Café für die schnelle Tasse Kaffee vor der Arbeit oder genießen den zweistündigen Austausch mit den anderen Müttern. Das Müttercafé findet von April bis Oktober Open-Air vor der Kindertagesstätte Europaviertel statt und von November bis März in einem Gemeinschaftsraum der Nassauischen Heimstätte, Wohnanlage Robert-Schuman-/Jean-Monet-Straße statt.

In der Indoor-Zeit des Müttercafés finden regelmäßig Termine mit Referent_innen statt. Das Themenspektrum ist umfassend: z.B.: Stressabbau, gesunde Ernährung, Förderung von Kindern rund um Kindergarten, Schule, Betreuungsangebote für Kinder und Berufsorientierung.

2.2.6 KiEZ Sprechstunde

Die KiEZ Sprechstunde findet einmal wöchentlich für zwei Stunden in den KiEZ Räumen in der Kita Schlangenbader Straße, im Anschluss an das Elterncafé statt. Die Eltern haben die Sprechstunde nach dem Besuch von Fit mit Baby, dem Elterncafé oder unabhängig von der Nutzung dieser Angebote besucht und auch Fachkräfte haben das Angebot genutzt um Familien zu vermitteln. Da Fit mit Baby in der Holzstraße 24 in den CASA Räumen stattfindet, hat die Kollegin interessierte Mütter zu der Sprechstunde begleitet.

Die Hauptthemen waren: Mutter-Kind-Kuren, finanzielle Notlagen, Wikita, Kinderbetreuung, Erziehungsprobleme, Wohnungssuche, Wiedereinstieg in den Beruf und Unterstützung bei dem Schriftverkehr mit Ämter etc. Es besteht eine enge Kooperation mit der Allgemeinen Sozialberatung von CASA e.V. (z.B. Unterstützung bei Bewerbungsschreiben, Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, Arbeitsaufnahme, Informationen zu SGB II und Grundsicherung) und Weitervermittlung zu Fachberatungsstellen.

Dank der großzügigen Spende einer Nähmaschine konnte die Wartezeit auf Beratung mit kleinen Näheinheiten oder Reparaturen an der Kleidung überbrückt werden.

2.2.7 ZusammenSpiel 1 und ZusammenSpiel 2



Die beiden einmal in der Woche stattfindenden Spiel- und Lernprojekte für Mütter und Kinder zwischen eineinhalb und drei Jahren und ihren Geschwisterkindern werden von einem Team, bestehend aus einer Kursleitung Frauen und einer Kursleitung Kinder durchgeführt. Mütter und Kinder haben Zeit für gemeinsame positive Erlebnisse beim Spielen, Singen und kreativen Gestalten. Im Kontakt mit den anderen Müttern bauen die Teilnehmerinnen Netzwerke auf, informieren sich gegenseitig, erhalten Informationen und sind im Austausch zu unterschiedlichen Elternbildungsthemen und Aktivitäten im Stadtteil und machen gemeinsame Ausflüge.

Die Hauptthemen waren: Sprachentwicklung, Werte und Erziehungsziele, Digitalisierung der Kindheit, Freizeitgestaltung (Spiele und Aktivitäten in der Wohnung und außerhalb), Berufsorientierung/Wiedereinstieg in den Beruf, Qualifizierung, (Zahn-)gesundheit.



2.2.8 Spiel und Spaß mit allen Sinnen*

Unser NaturOrt mitten in der Stadt: CASA im Grünen ist der ideale Platz für das einmal im Monat stattfindende Elternbildungsangebot. Mütter mit ihren Kindern zwischen 1 bis ca. 12 Jahren können ohne Anmeldung an dem Angebot teilnehmen. Auch 2016 lag der Schwerpunkt bei Kindern im Kindergarten, Grundschulalter. Ältere Geschwister sind ebenfalls herzlich eingeladen, aber nehmen nur punktuell an dem Angebot teil. Das Angebot hat eine große Nachfrage, insbesondere, da Mütter mit allen Kindern teilnehmen können und alle Kinder auch altersgerecht eingebunden sind.

Das gesamte Angebot, in dem das Miteinander der Mütter und Kinder gestärkt wird, besteht aus einem kreativen, spielerischen, naturpädagogischen Teil (z.B. Traumkästen kreativ gestalten, Frühlingserwachen im Kompost und im Hochbeet, Schattenbilder zeichnen), gemeinsamem Zubereiten eines kleinen Essens (z.B. Suppe aus unterschiedlichen Ländern, Apfeltaschen, Grünkernbratlinge, Rohkostsalate, Quark & Kartoffeln), es beginnt und endet immer mit mehreren Liedern und zum Schluss überlegen wir alle gemeinsam welche Sinne wir geweckt haben.

Neben den Terminen bei CASA im Grünen finden auch immer Ausflüge statt. 2016 waren es ein Ausflug ins Weilburger Tal, eine Veranstaltung rund um „Bienen“ im Naturschutzhaus im Wellritztal/Kirschenpfad und eine besondere Lesung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Bücherspielplatz“ an der Felsengruppe im Nerotal.



2.2.9 KiEZ Sommer- gemeinsame Aktion der verschiedenen Elternbildungsangebote des KiEZ Hollerborn/Waldstraße

Die KiEZ-Sommer-Aktionstage werden an drei Tagen zu Beginn der Sommerferien von Kursleiterinnen und Kinderbetreuerinnen unterschiedlicher Elternbildungsangebote (2016 waren es die offenen Cafés, Fit mit Baby und ZusammenSpiel 1) durchgeführt. Die Nutzung der KiEZ-Sommer Angebote ist offen (keine zeitlichen Vorgaben) und es findet keine Voranmeldung statt.

An drei Aktionstagen können die Mütter und Kinder an verschiedenen ganztägigen Veranstaltungen teilnehmen. Die Aktionstage beginnen inzwischen schon traditionell mit einem Ausflug auf die Rettbergsaue. Der Ausflug mit der „Tamara“ ab dem Schiersteiner Hafen sorgt für Urlaubsgefühle und jedes Jahr nehmen Mütter&Kinder teil, die die Rettbergsaue noch nicht kennen. Auch im Sommer 2016 haben sie entspannte Zeit mit ihren Kindern verbracht, waren im Kontakt und Austausch mit anderen Müttern, haben einen kostengünstigen, attraktiven Ausflugsort kennengelernt und können das Ausflugsziel auch in der Zukunft selbst organisiert für sich nutzen.

Die weiteren Aktionstage fanden bei CASA im Grünen statt. Viele Mütter haben von morgens bis abends teilgenommen oder sind, je nach Arbeitszeiten oder anderen Terminen für eine begrenzte Zeit mit ihren Kindern dazu gekommen. Das Programm bestand aus Entspannungseinheiten für die Mütter alleine und auch gemeinsam mit den Kindern: Yoga,

eigene Smoothie Kreationen, Fußbäder genießen, Naturkosmetik selber herstellen, gemeinsam singen mit dem Stadtteilfrauenchor „la casa della musica. Alle Teilnehmerinnen bereicherten am letzten Tag mit eigenen Beiträgen das internationale Buffet und haben gemeinsam an einer langen Tafel gegessen. Das besondere Highlight für die Kinder war an beiden Tagen der Wasserspaß mit Wasserrutsche.

2.2.10 „Schöne Ferien vor Ort“

„Schöne Ferien vor Ort ist ein niedrigschwelliges, offenes und kostenfreies Spiel- und Kulturangebot der Abteilung "Wi&You – Schöne Ferien" für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Vor Ort können die Kinder an einem abwechslungsreichen Spiel-, Bewegungs-, Sport-, Kreativ-, und Theaterangebot teilnehmen.“* In dem KiEZ Stadtteil Hollerborn/Waldstraße findet das Angebot auf dem Mittelheimer Spielplatz statt. In den Sommerferien 2016 hat sich auch das KiEZ Hollerborn/Waldstraße mit einem Infostand und einer (Vor-)Lesestation beteiligt. Die KiEZ Mitarbeiterinnen haben Kontakt zu neuen Eltern aufgenommen und viele bekannte Familien getroffen.



Weitere Angebote für Familien über CASA e.V. in Kooperation mit KiEZ



2.2.11 Vorlesen mit CASAlilo

Eine ehrenamtliche Vorleserin hat bis März einmal in der Woche in den KiEZ Räumen in der Kindertagesstätte Schlangenbader Straße ein Vorleseangebot angeboten. An den Terminen haben, nach Voranmeldung 2-3 Mütter mit ihren insgesamt max. 8 Kindern teilgenommen. Die Mütter und Kinder waren Zuhörende und zum Teil haben auch ältere Kinder das Vorlesen einzelner Sequenzen übernommen. Da die Mütter mit ihren Kindern unterschiedlichen Alters teilgenommen haben, hat sich das Repertoire auf Bücher für die Altersgruppe 1-10 Jahre erstreckt. Während des Lesens waren alle Teilnehmenden als Hörende und auch bei Gesprächen über das Buch/die Bücher aktiv beteiligt. Das Vorlesen fand in einer ruhigen Atmosphäre ohne weitere Aktivitäten (z.B. Spiele, Gespräche der Mütter miteinander) statt. Aufgrund eingeschränkter Kapazitäten der Ehrenamtlichen und einer neuen Aufgabe als Vorlesepatin im Rahmen des Projektes „Bücherspielplatz“ wurde das Projekt im Frühjahr ausgesetzt. Es wird voraussichtlich im Verlauf des kommenden Jahres in ein neues Konzept (mehrsprachiges Vorlesen) integriert.

2.2.12 Cajonbauworkshop für Väter und Söhne

Erstmalig wurde ein Elternbildungsangebot für Väter und Kinder umgesetzt. In Kooperation mit dem durch das hessische Ministerium für Soziales und Integration geförderten Gemeinwesenprojekt: „Stadtteil in Bewegung“ von CASA e.V. (Zielgruppe Männer jeden Alters) fand der Cajonbauworkshop für Väter und Söhne im November bei CASA im Grünen statt. Das Angebot hat die Interaktion zwischen Vätern und Kindern gestärkt, beide haben bei dem Bau des Musikinstrumentes ihre Kompetenzen eingebracht, gemeinsam neue Fertigkeiten kennengelernt und sie gemeinsam umgesetzt und weiter entwickelt. Im kommenden Jahr sind regelmäßige Aktivitäten für Väter und Kinder geplant.

2.2. 13 Bücherspielplatz

Das Projekt „Bücherspielplatz“ ist ein Projekt zur Leseförderung von Kindern zwischen 3 und 10 Jahren und begleitenden Elternbildungsveranstaltungen. Das Projekt wird als Kooperationsprojekt der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, des Börsenvereins des deutschen Buchhandels e.V. und CASA e.V. in Zusammenarbeit mit dem KiEZ Hollerborn/Waldstraße und einzelnen KiEZ-Netzwerkpartner_innen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Sven Gerich umgesetzt. Nach der Kick-Off Veranstaltung im Juni, dem zweimal wöchentlich stattfindenden Vorlesepat_innenprojekt bei CASA in der Grundschule, drei Autor_innenlesungen/Musikveranstaltung zum Thema „Sprache“ fand im November die Veranstaltungsreihe „Spaß am Lesen und Vorlesen!“ gemeinsam mit KiEZ-Netzwerkpartner_innen statt. Die Veranstaltungsreihe hat mit attraktiven Angeboten an verschiedenen KiEZ-Netzwerkstandorten (Matthäuskirchengemeinde, Kita Matthäus, Friedrich-von-Schiller-Schule im Künstlerinnenviertel) erfolgreich stattgefunden (siehe Flyer in der Anlage) und die Bedeutung des Themas „Sprachförderung und Sprachentwicklung“ herausgestellt.

2.3 CASA für Grundschul Kinder



2.3.1 CASA in der Grundschule

CASA betreut 110 Kinder der 1. und 2. Klasse an der Friedrich-von-Schiller-Schule, Dependance Künstlerinnenviertel, gefördert durch das Schulamt. Das Team der Betreuung besteht aus 11 pädagogischen Fachkräften und einer Verwaltungskraft, einer pädagogischen Leitung und wird zusätzlich durch Honorarkräfte und Kursleitungen für Nachmittags AGs unterstützt. Die Betreuung findet in drei Multifunktional eingerichteten Klassenräumen, zwei Betreuungsräumen und einem Wohlfühlraum statt. Zusätzlich nutzen wir die Turnhalle, den Außenbereich, insbesondere den von den Kindern angelegten (S)chiller Garten, den Werkraum und weitere Orte im Stadtteil sowie CASA im Grünen. Das Angebot ist täglich von 11.15-17.00 Uhr sowie in der unterrichtsfreien Zeit und in den Ferien von 08.00-17.00 Uhr. Gemeinsames Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und verschiedene AGs am Nachmittag sowie Ausflüge und viel Zeit zum Spielen und Toben bestimmen den Tag.



2.3.2 Kunst macht Kids in Wiesbaden stark*

CASA e.V. ist ein Stadtteilbündnispartner in Kooperation mit „die kunstwerker e.V.“ und der Künstlerin Mireille Jautz, der Betreuenden Grundschule Friedrich-von-Schillerschule und Wi&you KinderKunstGalerie, in dem Projekt „Kunst macht Kids in Wiesbaden stark“. In diesem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bis Juli 2017 geförderten Projekt werden Kinder und Jugendliche in lokalen Bündnissen (Kultureinrichtung, Schule, Jugendzentrum) nachhaltig an die Kunst und das eigene künstlerische Schaffen herangeführt. Einmal wöchentlich treffen sich die Kinder, in der Kinder- und Jugendgalerie, um unter dem Motto „Land und Kultur“ zu arbeiten.

2.3.3. StadtteilZirkus Hollerborn*

Das Zirkusprojekt steht insgesamt 50 Kindern aus dem Stadtteil Rheingauviertel/Hollerborn im Alter von 6-11 Jahren zu Verfügung und gibt ihnen die Möglichkeit sich auszuprobieren. Die Kurse finden in zwei Gruppen, donnerstags in der Zeit von 14.30-15.30 Uhr und 15.45-16.45 Uhr, angeleitet von ausgebildeten Zirkuspädagog_innen, wöchentlich statt. Ziele des Projektes: die motorischen, sozialen, emotionalen und künstlerischen Kompetenzen der Kinder sind gestärkt und gefördert. Das Projekt findet in Kooperation mit Neuer Zirkus e.V., BGS Friedrich-von-Schiller-Schule und der Schillerschule statt. Die Kinder können sich im Jonglieren, Diabolo spielen, Laufen auf der Kugel und vielem mehr, ausprobieren. Finanziert über Bundesmittel „Zirkus macht Stark“.

Die Kinder werden ernst genommen und es kommt auf jeden einzelnen/ jede einzelne an. Die Arbeit trägt maßgeblich zur Stärkung des Selbstwertgefühls der Kinder bei und sie erhalten darüber Anerkennung.

Die Kinder besuchen fast alle die Friedrich-von-Schiller-Schule, eine offene Ganztagschule im Stadtteil. Der offene Bereich der Schule am Nachmittag ist ein freiwilliges Angebot für die Kinder. Einige Kinder können dieses Angebot, aufgrund geringer Kapazitäten, nicht nutzen und sind in keiner Betreuung eingebunden. Das Zirkusprojekt bietet die Möglichkeit der Teilnahme für alle Kinder aus dem Stadtteil. Es ist ein außerschulisches, niedragschwelliges

und offenes Angebot für Kinder bei dem die Möglichkeit besteht, jederzeit ein- aber auch auszusteigen.

Die Zirkuspädagogik eignet sich im besonderen Maße dafür, eine Gruppe von Kindern mit unterschiedlichen sozialen und motorischen Fähigkeiten für ein gemeinsames Ziel zu begeistern. Die Zirkusartistik bietet in kleinen Schritten spannende Bewegungserfahrungen. Jedes Kind kann seine Grenzen erfahren und ohne Leistungs- und Konkurrenzdruck im eigenen Tempo erweitern. Dabei ist jeder Schritt von einem Erfolgserlebnis begleitet, denn jede einzelne Übung ist bereits ein Kunststück, das in der Gruppe auf der Bühne gezeigt werden kann. Auch unterschiedliche kulturelle Hintergründe können in der künstlerischen Umsetzung der Artistik aufgenommen werden und so ein gegenseitiges Interesse und Verständnis wecken. Die Kinder fühlen sich ganzheitlich wahrgenommen, erfahren ihre Selbstwirksamkeit, nehmen ihre Kompetenzen wahr, bekommen Anerkennung und lernen, diese Fassetten auch bei den anderen Kindern wahrzunehmen. Spielerisch werden so motorische, soziale, emotionale und künstlerisch-kreative Kompetenzen gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt.

2.4 CASA für Jugendliche



Räume und Angebote zur Begegnung, Bildung und Teilhabe für Jugendliche in und außerhalb des Stadtteils.

2.4.1. Offene Jugendarbeit

Einmal wöchentlich findet ein niedrigschwelliger Treffpunkt für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren und regelmäßig stattfindende, themenbezogene Projekte statt. Die Jugendlichen nutzen die Räume zum Austausch miteinander und mit den Mitarbeiter_innen. Der Schwerpunkt der diesjährigen Aktivitäten waren Themen rund um Schule, Ausbildung und Beruf und Lebensperspektiven/Lebensentwürfe. Auch die Jugendgruppe nutzt „CASA im Grünen“ als „ihren“ Ort, engagiert sich bei Reinigungs- und Aufräumaktionen und beteiligt sich aktiv an allen Aufgaben bei den verschiedenen Festen.

2.4.1.1 Workshops und einmalige Veranstaltungen

Workshops „CASA goes jugend forscht“, Bogenschießen „Mittendrin Kultur entdecke- frei für alle“, Spinning und Zumba sports up GmbH*.

2.4.2. Jungenarbeit

In der Jungenarbeit wollen wir die Bedarfe der Jungen aufnehmen und ihnen Förder- und Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Dabei knüpfen wir an das an, was Jungen können und an das, was sie selber brauchen und suchen. Dies ist u.a. die Auseinandersetzung mit Themen zu den eigenen Stärken und Schwächen, Sexualität, Gewalt, Medien. Hierzu bedarf es Freiräume sowie speziell auf die Wünsche der Jungen abgestimmte Angebote. Es ist ein Ziel unserer Jungenarbeit, die Stärken der Jungen zu stärken. ihnen Chancen individueller und gemeinsamer Entwicklung von Männlichkeit eröffnen. Sie sollen sich mit unserer Hilfe selbstkritisch entwickeln und ihre Stärken und Potentiale entfalten können.

2.4.2.1 Jungentreff:

Der Jungentreff für Jungen von 10 – 13 Jahren findet einmal in der Woche statt. Hier wünschen sich die Jungen v.a. Ausflüge in die Natur, Installation von Kletter- und Bewegungselementen, gemeinsames Kochen, Schwimmbadbesuche, Nutzung des Internetcafés sowie Gespräche und Beratungen.

2.4.3. Mädchenarbeit

Zentrale Ziele der Mädchenarbeit sind:

- Die Mädchen verfügen über die notwendigen Ressourcen um eine selbstbewusste, eigenständige Persönlichkeit zu entwickeln.
- Die Mädchen verfügen über Frei- und Entwicklungsräume.

Die Mädchen werden bei Bedarf unterstützt sich Frei- und Entwicklungsräume zu schaffen und/oder bereits bestehende zu erweitern. Dies schließt den persönlichen Frei- und Entwicklungsraum in Beziehung zu anderen Menschen in ihrer Lebenswelt und in ihrem Sozialraum ein. Die Mädchen erhalten im Rahmen eines wöchentlichen Gruppenangebots, weiterer Angebote und bei weiterem Bedarf Beratung und Unterstützung zu spezifischen Fragestellungen.

2.4.3.1 Mädchengruppe

Das Altersspektrum der Mädchen lag zwischen 10 und 12 Jahren. In diesem Jahr ging es vor allem darum sich Lieblingsorte im Stadtteil zu zeigen, sich intensiv über unterschiedliche Themen auszutauschen (Schule, Freundschaft, Familie, Werte etc.), gemeinsam kreative Aktivitäten umzusetzen und sich praktisch mit dem Thema Ernährung auseinanderzusetzen. Darüber hinaus haben sich die Mädchen mit Reinigungs- und Aufräumaktionen für „ihren“ Ort: Grüne Insel engagiert, haben sich aktiv an allen Aufgaben bei den verschiedenen Festen beteiligt und bei Wiesbaden engagiert! aktiv teilgenommen.

2.4.3.2 Projekte Mädchengruppe

Die Teilnehmerinnen der Mädchengruppe haben gemeinsam an einem Wen-Do Kurs bei CASA im Grünen teilgenommen.

2.4.4 Arbeit mit Schülerinnen und Schülern

2.4.4.1 WiesPaten*

Nach einem erfolgreichen „WiesPaten“-Jahr 2015 fanden sich wieder alle „WiesPaten“-Aktiven im Rahmen eines Dankeschönfestes zusammen.

Auch 2016 konnte dank der Unterstützung des Amtes für Soziale Arbeit/CC-Servicebüro und der Detektei Adler wieder eine neue WiesPatengruppe gebildet werden.

2.4.4.2 SaLe (Spaß am Lernen)

An je zwei Nachmittagen in der Woche findet für je zwei Gruppen á 10 Schüler_innen eine Hausaufgabenförderung statt. Eine dieser Gruppen als außerschulische AG der Heinrich-von-Kleist-Schule in den Räumen von CASA e.V. und eine weitere Gruppe für Jugendliche aus dem Stadtteil, unabhängig von der besuchten Schule. Das Projekt umfasst unter anderem soziales Lernen, die kontinuierliche und bedarfsgerechte schulische Förderung und Unterstützung und Stärkung des eigenverantwortlichen Lernens der Jugendlichen.



2.4.4.3 Nachhilfe

Wir bieten drei Nachhilfegruppen für Schüler_innen aus dem Stadtteil mit jeweils drei Schüler_innen unabhängig von der Schulform jeweils zweimal in der Woche an.

2.4.5 Taschengeldprojekt*

Angeleitet von einem engagierten Betreuer halten drei bis vier Jugendliche das Wohngebiet rund um die Schlangenbader Straße gegen ein Taschengeld sauber. Einmal in der Woche zieht das Team mit Werkzeug und Eimer ausgestattet um die Häuser und beseitigt achtlos weggeworfenen Unrat. In Kooperation mit dem Regionalcenter Wiesbaden der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt.

2.5 CASA für Erwachsene

2.5.1 Arbeit mit Frauen



In diesem Jahr haben acht Frauen aus dem Stadtteil an der dreitägigen, **hessenweiten Frauentagung** „Facebook, Instagram, WhatsApp Co.....Soziale Medien - Segen oder Fluch?“ der LAG Soziale Brennpunkte e.V. und der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung teilgenommen. Die Tagungsthemen stärken die Frauen in ihrem Alltag und sie nehmen die Inhalte und Informationen mit in den Stadtteil und agieren dort als Multiplikatorinnen.

Die Sängerinnen von „**la casa della musica**“ **Internationaler Stadtteilfrauenchor** haben sich einmal in der Woche mit der Chorleiterin Elka Aurora zum gemeinsamen Singen in verschiedenen Sprachen getroffen. Der Chor wurde unterstützt von dem Ortsbeirat Rheingauviertel/Hollerborn, der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt und dem Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.



2.5.2 Stadtteil in Bewegung

Im Rahmen des hessischen Programms des Ministeriums für Soziales und Integration zur Förderung innovativer Projekte der Gemeinwesenarbeit ist unser Projekt „Stadtteil in Bewegung“ eines der fünf in Wiesbaden geförderten Projekte. Die Förderung erfolgt seit Dezember 2015. Im Rahmen des Projektes wurden Bedarfe der erwachsenen Bewohner_innen des Stadtteils ermittelt und gemeinsam mit allen interessierten Bewohner_innen und sozialen Akteuren neue Aktivitäten vor Ort entwickelt. Das Projekt war eng vernetzt mit allen Arbeitsbereichen der stadtteilorientierten Gemeinwesenarbeit von CASA e.V. und in alle gemeinsamen Aktivitäten (Feste, Ausflüge, Wiesbaden engagiert) eingebunden.

Der sozialräumliche Schwerpunkt des Projektes im Innen- und Außenraum war in diesem das Gebiet rund um das Wohngebiet Holzstraße/Schlängenbader Straße.

Es fanden regelmäßige Stadtteiltouren mit dem Lastenfahrrad/ Stadtteil-erkundungen zu unterschiedlichen Orten, zu unterschiedlichen Tageszeiten im gesamten Verlauf des Projektjahres statt. Vielfältige, bedarfsorientierte Aktivitäten im Jahresverlauf waren: - Schachaktion, Kochaktion, Kickeraktion, Grünschnitt „Grüne Insel“, zwei mehrstündiger Fahrradreparaturworkshops, ein Cajonbauworkshop in Kooperation mit KiEZ Hollerborn/Waldstraße, Qi Gong für Frauen, Frauendisco, Tanzworkshop für Frauen. Kulturelle Veranstaltungen wie der Besuch des Cirque Bouffon, die Generalprobe des Weihnachtsmärchens, das Weihnachtsfußballspiel und verschiedene Veranstaltungen der Paritätischen Veranstaltungsreihe „Mittendrin Kultur entdecken-Frei für alle“ (historische Stadtführung auf hessisch, Balletprobe, Besuch des Museums Wiesbaden) wurden organisiert und begleitet.

Im Projektverlauf haben sich die Kenntnisse über die Bedürfnisse und Kompetenzen älterer Jugendlicher/junger Erwachsener, älterer Menschen und alleinstehende Erwachsener jeden Alters deutlich verbessert. Bei den gemeinsamen Aktivitäten haben sich neue (u.a. geflüchtete Menschen im Stadtteil) und alte Bewohner_innen des Stadtteils kennengelernt und die Angebote gemeinsam genutzt.



3. Ausschuss-, und Gremienarbeit

Kreisgruppensprecherin/Der Paritätische, stellvertretendes Mitglied für den Paritätischen in den Fachausschüssen des Jugendhilfeausschusses: Kinder und Familie und Jugendhilfeplanung, Kreisgruppe Der Paritätische, Fachgruppe „Willkommen Baby“, Netzwerk KiEZ Hollerborn/Waldstraße, Netzwerk Baby, AKGWA (Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit), AK Mädchenpolitik, Runder Tisch Frauengesundheit, Frauenausschuss der LAG Soziale Brennpunkte e.V., Stadtteilkonferenz, AG Jugend/LAG Soziale Brennpunkte e.V., Jungenarbeitskreis Wiesbaden

4. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CASA e.V.

Hauptamtliche Mitarbeiter_innen:

- Nicole Boettcher (CASA in der Grundschule, Mädchenarbeit)
- Anna Brückner (CASA in der Grundschule, Mädchenarbeit)
- Blanca Cárdenas (CASA in der Grundschule)
- Petra Engel (Verwaltung)
- Anja Fischer (Beratung, GWA-Projekte)
- Marina Frohs (stellvertretende Geschäftsführerin, Leitung Bereich „CASA für Grundschulkindern“, Leitung CASA in der Grundschule, Beratung, GWA Projekte)
- Elena Haaf (CASA in der Grundschule)
- Marion Henning-Martin (CASA in der Grundschule)
- Johannes Jäger (CASA in der Grundschule, Jugendarbeit, Beratung)
- Angie Juchnewski (Beratung, GWA-Projekte)
- Melanie Kirchner (CASA in der Grundschule)
- Hajo Köppen (GWA Projekte, Leitung Bereich „CASA für Jugendliche“)
- Silke Müller (Geschäftsführerin, Leitung Bereiche: „CASA für Familien“/„CASA für alle im Stadtteil“/„CASA für Erwachsene“, KiEZ Verantwortliche)
- Narges Faqirzade (CASA in der Grundschule)
- Swetlana Plitmann (CASA in der Grundschule)
- Vincent Schemel (CASA in der Grundschule)
- Carsten Schmid (CASA in der Grundschule)
- Thomas Schmitt (GWA Projekt Stadtteil in Bewegung)
- Tülay Sengül (CASA in der Grundschule)
- Tatjana Wagner (CASA in der Grundschule)

Praktikantin:

Rahel Reichert

Honorarkräfte, nebenberufliche Mitarbeiter_innen und Übungsleiter_innen:

- Elka Aurora (Internationaler Stadtteilfrauenchor „la casa della musica“)
- Julia Braun (CASA in der Grundschule)
- Marina Celestino (Willkommen Baby, Babytreff)
- Charleen Crummenauer (Spiel&Spaß mit allen Sinnen, Kunstprojekt)
- Alexandra Däschner (Spiel&Spaß mit allen Sinnen)
- Mirjam Downing (SaLe)
- Nils Boden (Nachhilfe)
- Nicola Ehrentraut (SaLe, Elterncafé, weitere Projekte)
- Anja Fischer (Müttercafé, Elterncafé)
- Helen Goetzke (SaLe)
- Elena Haaf (ZusammenSpiel, Kunstprojekt)

- Jasmin Hennrich (CASA in der Grundschule)
- Christian Herzog (Theater AG)
- Mireille Jautz (Kunstprojekte)
- Angie Juchnewski (ZusammenSpiel, Spiel&Spaß mit allen Sinnen, Kunstprojekt)
- Niklas Koller (SaLe)
- Sait Kutay (Nachhilfe)
- Dhurriqa Mahalingam (ZusammenSpiel, Mädchengruppe)
- Susann Rasch (Willkommen Baby, Fit mit Baby)
- Rahel Reichert (ZusammenSpiel, Elterncafé)
- Jana Sachse (CASA in der Grundschule)
- Nadjma Saied (Nachhilfe)
- Aynur Saygılı (Internationaler Stadtteilfrauenchor „la casa della musica“, Spiel&Spaß mit allen Sinnen, Fit mit Baby, Müttercafé)
- Alexander Schrumpf (Nachhilfe)
- Katharina Steeg (WiesPaten, Babytreff, Spiel&Spaß mit allen Sinnen)
- Nadya Steinle (Nachhilfe, CASA in der Grundschule, weitere Projekte)
- Levent Tokay (Nachhilfe)
- Mai Tran (ZusammenSpiel)
- Nico Wall (SaLe, weitere Projekte)
- Benjamin Weber (SaLe)
- Nora Weißmann (CASA in der Grundschule)

Ehrenamtliche Mitarbeiter_innen:

- Cosmino Attardo (Taschengeldprojekt)
- Salvatore Attardo (Taschengeldprojekt)
- Tanja Berghäuser (CASA Holzstraße)
- Esma Dalkiran (Taschengeldprojekt)
- Nuh Dalkiran (Taschengeldprojekt)
- Chaymaa El Fassi (Taschengeldprojekt)
- Heidrun Feine (Vorlesepatin)
- Elke Fofana (CASA im Grünen)
- Ingrid Haker (Vorlesepatin)
- Valentin Heinitz (Projekte Umweltbildung, Technik, Jugend forscht)
- Birgül Kör (Kleine Feger)
- Ayse Sen-Matthusek (Kleine Feger)
- Siham Mrani Alaoui (Kleine Feger)
- Martina Oebels (Fundraising)
- Alexander Schrumpf (WiesPaten, Fundraising)
- Harald Schulz (CASA im Grünen)
- Lamyaae Zananee (Taschengeldprojekt)



Leider ist es uns nicht gelungen alle 65 diesjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Foto vorzustellen. Es fehlen: Cosimino Attardo, Salvatore Attardo, Saskia Berghäuser, Nils Boden, Julia Braun, Anna Brückner, Blanca Cárdenas, Charleen Crummenauer, Nuh Dalkiran, Esma Dalkiran, Chaymaa El Fassi, Narges Faqirzade, Heidrun Feine, Elke Fofana, Julia Günter, Ingrid Haker, Valentin Heinitz, Jasmin Henrich, Mireille Jautz, Melanie Kirchner, Helen Goetzke, Dhurriga Mahalingam, Birgül Kör, Sarah Mück, Siham Mrani Alaoui, Tatjana Wagner, Nora Weißmann, Savo Rashid, Rahel Reichert, Jana Sachse, Janina Schadow, Carsten Schmid, Thomas Schmitt, Harald Schulz, Tülay Sengül, Ayse Sen-Matthusek, Nadya Steinle, Levent Tokay, Mai Tran, Lamyae Zananee.

Wir bedauern es sehr, dass Angie Juchnewski, Benjamin Weber, Tatjana Wagner, Tülay Sengül und Saskia Berghäuser ihre Tätigkeit bei CASA e.V. beendet haben.

Wir möchten uns bei Euch allen auf diesem Weg nochmal ganz herzlich für die schöne, lebendige Zusammenarbeit, Euer großes Engagement, Eure Kreativität, Flexibilität und Offenheit bedanken. Auch 2016 wieder ein tolles CASA-Team!

5. Ehrenamtlicher Vorstand CASA e.V.

Vorsitzender Frank-Michael Feine
Otto Wolter
Johann Scholten
Manuela Pintus

Beisitzer_innen:
Felix Willenberger
Dünya Sakkat

Ein ganz herzliches Dankeschön für Euer unermüdliches Engagement, Eure Kraft und Energie für den Verein und die gute, angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Förderung und weitere Unterstützung 2016

Unser erklärtes Ziel ist ein großer, bunter Stadtteil, in dem Menschen gemeinsam handeln und ihren Lebens- bzw. Arbeitsraum selbst gestalten. Wir wollen Vielfalt anerkennen, Benachteiligung verhindern und Lebensqualität für alle sichern. Das sehen wir als Herausforderung und Kernaufgabe aller hier lebenden und tätigen Menschen im Stadtteil. Dafür haben wir von vielen Unternehmen im Stadtteil und in Wiesbaden, verschiedenen kommunalen Ämtern, den Kirchengemeinden, sozialen Einrichtungen, von Privatpersonen, unserem Verband „Der Paritätische Hessen“ und aus der Politik bereits tatkräftige Unterstützung erhalten.



Ihnen allen:

- **Ämter/Referate der Landeshauptstadt Wiesbaden**
 - Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten
 - Amt für Soziale Arbeit
 - Kulturamt
 - Referat kommunale Frauenbeauftragte
 - Schulamt
 - Umweltamt
- **Der Paritätische Hessen e.V.**
- **LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V.**
- **Land Hessen:**
 - Ministerium für Soziales und Integration
- **Matthäuskirchengemeinde**
- **Ortsbeirat Rheingauviertel/Hollerborn**

- **Privatpersonen**

- **Unternehmen:**

- All Mountains
- AXA von Herz zu Herz
- A-Z Architekten BDA
- Baumstark GmbH&Co.KG
- Blatt&Stil
- Buchhandlung erlesen
- Büchergilde Wiesbaden
- Cirque Bouffon
- die gewissen, Theatergruppe
- Detektei Adler
- ELW
- GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbh
- Hocke Baubedarf GmbH
- Joachim Harbut
- Kinderfreundliches Dichterviertel
- Kletterhalle Wiesbaden
- Müller&Winkler
- Nassauische Sparkasse
- Rainer Roth Gas- und Wasserinstallation
- sports up GmbH
- SVA System Vertrieb Alexander GmbH
- Ulrich Schiebol
- Unternehmensgruppe
Nassauische Heimstätte/Wohnstadt

- **Vereinsmitglieder**

Wir bedanken uns bei Ihnen/Euch allen für die angenehme Zusammenarbeit, neue Impulse und Ideen und Ihre/Eure tatkräftige Mitarbeit.

Wir bedanken uns bei Ihnen/Euch allen, die als Spender_innen und Unterstützer_innen maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir bisherige Angebote erfolgreich fortsetzen und neue Angebote umsetzen konnten.

Der Vorstand und die Mitarbeiter_innen von CASA e.V.

Impressum:



Spendenkonto:
PSD-Bank Hessen Thüringen
IBAN: DE93 5009 0900 6229 1586 01
BIC: GENODEF1P06

info@casa-wiesbaden.de

www.casa-wiesbaden.de

 [CASA e.V. Centrum für aktivierende Stadtteilarbeit](#)

CASA e. V. wird gesetzlich vertreten durch den ehrenamtlichen Vorstand.

1. Vorsitzender: Frank-Michael Feine
2. Vorsitzender: Otto Wolter

Vereinsregisternummer: VR 1629
Registriergericht: Amtsgericht Wiesbaden

Verantwortlich für den Inhalt: Silke Müller, Marina Frohs, Hajo Köppen

Fotos: CASA e.V.